

Prof. Dr. Alfred Toth

## Besonderheiten zu Paarobjekten und Objektpaaren

1. In Toth (2015) hatten wir folgende ontisch-semiotischen Differenzen zwischen Paarobjekten und Objektpaaren festgestellt:

	sem. Abbildung	Objektabhängigkeit
Paarobjekte	$((2.1), \{(2.1), (2.2), (2.3)\})$	2-seitig
Objektpaare	$(2.1), (2.2), (2.3)$	0-, 1-, 2-seitig,

wobei 1- und 2-seitige Objektabhängigkeit bei Objektpaaren eine Transformation der Abbildung

$$\Omega_i, \Omega_j \xrightarrow{(2.1)} [\Omega_i, \Omega_j]$$

zur Abbildung

$$\Omega_i, \Omega_j \xrightarrow{(2.x)} [[\Omega_i, \Omega_j] = f[\Omega_k]] \text{ (mit } x \in \{1, 2, 3\}).$$

Obwohl also zwar jedes Paarobjekt ein Objektpaar ist, die Umkehrung dieses Satzes jedoch nicht gilt, gibt es Fälle, bei denen eine klare Unterscheidung aus ontischen oder metasemiotischen Gründen problematisch ist.

### 1. Schloß und Schloß

Bekanntlich fallen im Deutschen die Zeichen für das Paarobjekt [Schlüssel, Schloß] und für eine spezielle Form von Burg, wo also weder ein Paarobjekt noch ein Objektpaar vorliegt, zusammen. Im ersten Fall ist ein Schloß das attrahierende Objekt eines Paares, dessen attrahiertes Objekt ihm iconisch adaptiert wird, d.h. vermöge 2-seitiger Objektabhängigkeit zwischen beiden Objekten ist keines von beiden selbstständig existenzfähig.



Hadwigstr. 6, 9000 St. Gallen

Dagegen bedarf im zweiten Fall ein Schloß keiner ontischen Ergänzung, es ist ontisch selbstkonsistent und daher 0-seitig objektabhängig. Allerdings gibt es kein Objektpaar, welches zwischen dem 2-seitig objektabhängigen Paarobjekt und dem 0-seitig objektabhängigen Objekt als 1-seitiges vermitteln würde.



Weißes Schloss, 8002 Zürich (Photo: Wikipedia)

## 2. Stecker und Steckpfahl

Diese im deutschen zwar durch Zusammensetzung auseinander gehaltenen, jedoch ebenfalls homonymen Zeichen (vgl. hamb. Platt Steker "Stecker; Steckpfahl"), sind jedoch ontisch völlig von dem Homonymen-Paar "Schloß" und "Schloß" verschieden. Während die Steckdose wie das Schloß das attrahierende und der Stecker wie der Schlüssel das attrahierte Objekt im Paarobjekt [Stecker, Steckdose] ist (vgl. franz. fiche femelle vs. fiche mâle),



stellt der Steckpfahl ein attrahiertes Objekt dar, zu dem kein attrahierendes Objekt vorgegeben existiert, sondern das nachgegeben attrahierte Objekt wird dazu benutzt, um mit Hilfe eines dritten Objektes (einem Hammer) das attrahierende Objekt erst zu kreieren. [Steckpfahl, Steckloch] stellt somit ein durch die ontische Differenz von Vor- und Nachgegebenheit differenziertes Paarobjekt und kein Objektpaar dar, da die 2-seitige Objektabhängigkeit durch die weitere ontische Differenz zwischen substantiellem Attrahenden und privativem Attraktor im gleichen Sinne wie zwischen den "weiblichen" Objekten Schloß und Buchse und den "männlichen" Objekten Schlüssel und Stecker induziert wird.



## Literatur

Toth, Alfred, Objektrelationen und Objektabhängigkeit bei Paarobjekten und Objektpaaren. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

25.3.2015